



Die Stadt München demonstriert mit einer solchen Veranstaltung ihren Bürgerinnen und Bürgern: **„Rasen ist toll, im Kreis Rasen ist noch toller und je mehr PS und CO₂-Ausstoß, desto besser! Was schert uns die Zukunft, was schert uns die Umwelt?“**. Dies sollte nach Meinung des BN jedoch nicht die zukunftsweisende Botschaft einer Stadt wie München sein.

Der BN sieht an den leeren Rängen im Olympiastadion jedoch auch mit Genugtuung, dass das Publikumsinteresse gering ist.

„Die Münchner Bürgerinnen und Bürger haben längst erkannt, dass eine solche Veranstaltung nicht mehr zeitgemäß ist und gehen einfach nicht hin“, so Hierneis. „Die Stadtoberen hinken dieser Einsicht offenbar noch hinterher. Schade eigentlich.“

„Da können wir uns jetzt auch noch besser vorstellen, wie ernst im Bid Book für die Olympiabewerbung das seitenlange Gerede von „Wahrnehmung und Umsetzung der Verantwortung für die Umwelt“ der obersten Bewerber aus der Stadt München gemeint war“, sieht sich Hierneis bestätigt.

Ein Antrag der Grünen vom 07.07.2011, der für die Stadt München die Erarbeitung eines Konzeptes für die nachhaltige Durchführung von Sportveranstaltungen fordert, sollte daher dringend und vordringlich behandelt werden, so der BN.

Für Rückfragen:

Christian Hierneis, 0178-537 20 48